TECHNISCHE FACHZEITSCHRIFT FÜR DIE DREHTEILE-INDUSTRIE

Fachverlag Möller | Neustraße 163 | 42553 Velbert | Tel.: 02053/98125-19 | 38. Jahrgang | Nov./Dez. 2026 | G 12192 | 6/2026

DREHTEIL + DREHMASCHINE

Klima-neutraler Druck

THEMEN CNC-Drehmaschinen



Ob FIX-Profil® Formwechselplatten oder drei- und mehrschneidige Formdrehwerkzeuge: Mit ZWT erreichen Sie im Sprint höchste Präzision, geringere Stillstandszeiten und perfekte Oberflächen. Sie bekommen das ideale Werkzeug mit perfekten Schneidkanten für hohe Konturgenauigkeit. Die Halter sind mit und ohne IKZ verfügbar.

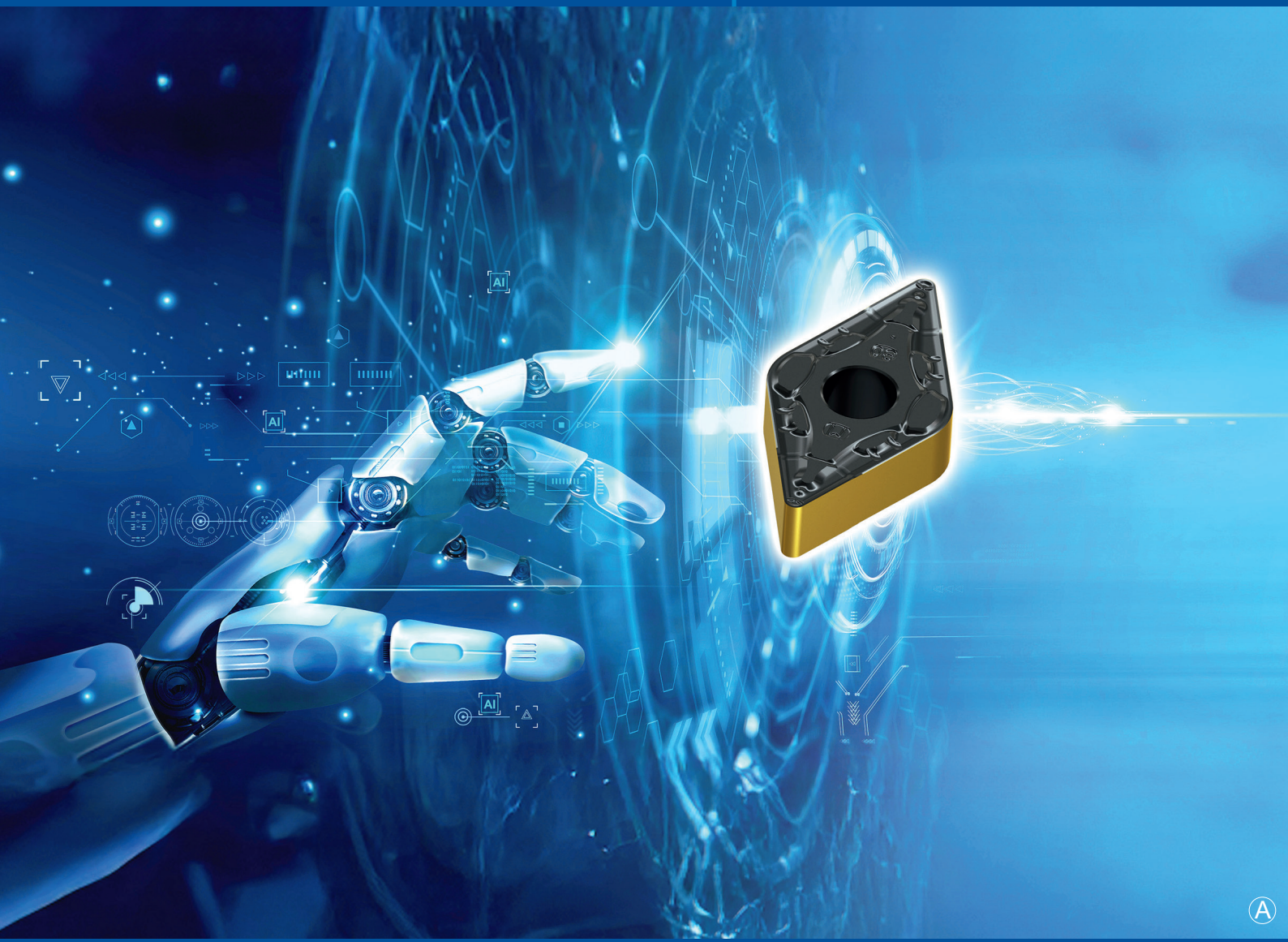
Ihr Spezialist für Formdrehwerkzeuge.

ZWT Zisterer GmbH & Co. KG · Werkzeugtechnik · Eschenwasen 14
78549 Spaichingen · Germany · Tel.: +49 (0) 74 24 - 9 40 40
info@zwt-zisterer.de · www.zwt-zisterer.de

ZWT® ZISTERER WERKZEUGTECHNIK

boehlerit

Gemeinsam an der Zukunft drehen



NEUE STAHLDREHGENERATION BCP05T, BCP15T, BCP25T, BCP35T UND BCP40T

- Hohe Performance und maximale Bearbeitungssicherheit über den gesamten Drehprozess
- Optimierte Standzeit durch neu entwickelte Substrat- und Beschichtungskombination
- Innovatives zweifärbiges CVD-Schichtkonzept für hohe Temperaturwechselbeständigkeit
- Schnelle und einfache Veschleißerkennung dank zweifärbiger CVD-Schicht

powered by

pH HORN pH

Boehlerit GmbH & Co.KG, Werk VI-Straße 100, A 8605 Kapfenberg, Telefon +43 3862 300-0, www.boehlerit.com

Herbsttagung der Deutschen Drehteile-Industrie in Würzburg

Weiterhin vorsichtiger Optimismus trotz ungünstiger Rahmenbedingungen

Die Branche blickt weiter vorsichtig optimistisch auf die kommenden Monate. Auf der Herbsttagung des Verbands der Deutschen Drehteile-Industrie am 9. Oktober 2026 in Würzburg berichteten Unternehmen von steigenden Auftragseingängen und einer besseren Auslastung. Die 145 Teilnehmer diskutierten aber auch, was einen nachhaltigen Aufschwung bremst: Überregulierung, unsichere Energiepreise und fehlende Fachkräfte.

Die Berichte aus den Mitgliedsunternehmen zeichneten ein differenziertes Bild: Während einige Betriebe weiterhin von schwacher Nachfrage berichten, meldeten andere volle Auftragsbücher und Wachstum. Wachstumsimpulse kommen unter anderem aus der Medizin- und Elektrotechnik sowie aus Anwendungen für Rechenzentren. Im Automobilgeschäft zeigt sich dagegen eine stagnierende bis rückläufige Entwicklung.

Werner Liebmann, Geschäftsführer des Verbands, ordnete die Unternehmensberichte anhand der Branchenkennzahlen ein: Der Auftragseingang zeigt ein deutliches Plus, die Exporte entwickeln sich weiter positiv, und im zweiten Quartal sanken zudem die Materialkosten leicht. Das Geschäftsklima liegt seit März 2026 im grünen Bereich und weist weiterhin einen positiven Trend auf. „Insgesamt verdichten sich damit die Anzeichen einer Belebung, eine durchgängige Erholung in der Branche lässt sich daraus aber noch nicht ableiten“, sagt der Geschäftsführer. „Engmaschige Regulierungsvorgaben verursachen weiterhin viel zu viel Aufwand. Dazu kommt mangelnde Planbarkeit, etwa in Bezug auf Energiekosten.“

Ein wiederkehrendes Thema war die Personalsituation. Mehrere Unternehmen berichteten, dass sie Zerspanungsmechaniker und andere Fachkräfte suchen. Bei einigen Mitgliedern behindert der Mangel an qualifiziertem Personal bereits das Wachstum.

(Den kompletten Text finden Sie auf Seite 6/8)

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/13243-2610-1023

Klimaneutraler Druck

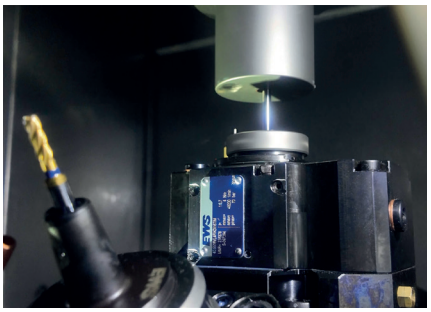
Mitteilungen und Anregungen zur Fachzeitschrift bitte an:
redaktion@fachverlag-moeller.de oder
Telefon: 02053-981250





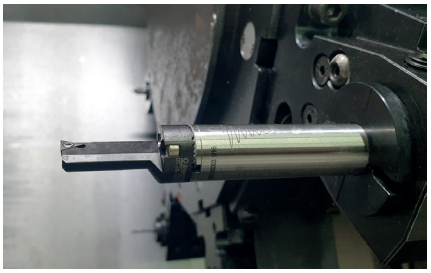
www.wagner-werkzeug.de · www.baublies.com

PART OF THE BAUBLIES GROUP
www.baublies-group.com



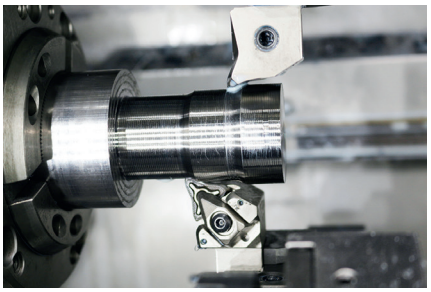
20 Wenn Hartdrehen an Grenzen stößt – Finish-Bearbeitung durch Schleifen

Mit GrindLine schließt EWS die Lücke zwischen Drehen und Schleifen: Kleine innenliegende Passungen, die sich mit Hartdrehen nicht sinnvoll finishen lassen, können ohne Umspannen direkt auf dem Dreh- oder Drehfräszentrum geschliffen werden.



28 Schwingungen effizient beseitigt

Mit einer Firma für Werkzeugbau und einem Konstruktionsbüro gingen die Brüder Thomas und Axel Hellmich nach dem Tod ihres Vaters zunächst parallele Wege. Nach der Zusammenführung zeigten sich enorme Synergien der beiden Expertisen. Die Tools kommen überwiegend von der INGERSOLL WERKZEUGE GMBH, die auch als Problemlöser für eine knifflige Bearbeitung gefragt war.



46 Im Rückwärtsgang fast doppelt so schnell

Das Schruppen von Abtriebswellen aus Vergütungsstahl stellte WST Präzisionstechnik vor große Herausforderungen: Kurze Standzeiten, fehlende Stabilität und Effizienz führten zu hohen Kosten und geringer Produktivität. Mit ISCARs QUICKTURN aus der neuen LOGIQUICK-Werkzeugkampagne sowie einer neuen Bearbeitungsstrategie bekam das Unternehmen den Prozess in den Griff.

Fachbeiträge

Wenn Hartdrehen an Grenzen stößt – Finish-Bearbeitung durch Schleifen 20

Vom Rohteil zum einbaufertigen Bauteil 24

Gemeinsam an der Zukunft drehen.....35

Integration und Steuerung in einer überdimensionalen Maschine für die Automobilindustrie 40

Erkennung der Bohrungstiefe in Drehteilen.....44

Neues System zum Formstechen 45

Neues Schnellwechselsystem für Drehmaschinen 50

Kleine Teile automatisch und sicher entnehmen und speichern.....52

Energieeffizient sägen 54

Automatisierte CNC-Laservermessung.....58

Werkzeugüberwachung mit softwarebasierter adaptiver Vorschubanpassung.....59

WINEMA schließt mit der RV10 Compactmaster die Lücke zwischen Drehtechnik und Rundtakt-Transfermaschinen 65

Prüfanforderungen vor der Serienanfrage klären.....70

Veranstaltungen

Weiterhin vorsichtiger Optimismus trotz ungünstiger Rahmenbedingungen 3, 6/8

Open House Day 2026 bei Mitutoyo Deutschland in Neuss: Sport trifft Präzision..... 22

Firmenjubiläum

KAGE Präzisions GmbH in Mühlacker-Enzberg feiert 50-jähriges Firmenjubiläum..... 10

100 Jahre Hommel+Keller..... 66

Anwenderberichte

Wie Haigis mit neuem Stechsystem die Effizienz steigert 12

Auf dem Weg zur intelligenten Fertigung 16

Schwingungen effizient beseitigt.....28

Strategische Neuaufstellung mit HiPIMS als wichtigen Baustein 32

Kreislaufwirtschaft funktioniert überall.....36

Im Rückwärtsgang fast doppelt so schnell 46

Neue Perspektiven für das wirtschaftliche Trennen von NE-Metallen.....56

Hochdruck für hochpräzise Kleinstdrehteile.....62

Themenspecial

Mehr aus Material und Fertigungsprozessen herausholen 74

Viermal so produktiv wie ein Einspindler..... 78

Drei Maschinen speziell für den europäischen Markt..... 81

Schlüsseltechnologien für effiziente Prozesse..... 82

Variantenreiche Dreh-Fräszentren prädestiniert für kleine und komplexe Bauteile..... 84

Vertikales Dreh- und Schleifzentrum für die Feinbearbeitung kleiner Futterteile 86

Durchlaufzeit um bis zu 30 Prozent reduziert..... 89

Rubriken

Nachrichten 49
Messebericht..... 60
Gelegenheitsanzeigen 92/93
Messevorbericht..... 94
Einkaufsführer.....96/97
Inserentenverzeichnis/ Impressum..... 98

MAW WERKZEUGMASCHINEN | INTELLIGENT AUTOMATISIEREN SICHER PRODUZIEREN

Mehr Maschinenlaufzeit.
Weniger manuelle Arbeit.

Automatisierung für Ihre Zerspanung



MECHA DepotMAX

Automatischer Teilespeicher für Drehmaschinen

Drehteile sicher speichern.
Länger autonom produzieren.

- Mehr Produktionszeit ohne Teileentnahme
- Geordnete, schonende Werkstückablage
- Einfache Anbindung an Ihre Drehmaschine

DepotMAX im Einsatz sehen
www.teilespeicher.de



FluidWorker® 50 & 150

Automatisches Kühlschmierstoff-Management

KSS automatisch versorgen.
Manuellen Aufwand reduzieren.

- Konzentration automatisch überwachen
- Bedarfsgerecht nachdosieren
- Konzentratverbrauch senken

FluidWorker kennenlernen
www.kss-automatisierung.de

MAW WERKZEUGMASCHINEN

MAW Werkzeugmaschinen GmbH
Tel. 07031 7376-0 info@maw-gmbh.de www.maw-gmbh.com



Die 145 Teilnehmer informierten sich über die konjunkturelle Entwicklung der Branche, regulatorische Herausforderungen und aktuelle Fachthemen

Herbsttagung der Deutschen Drehteile-Industrie in Würzburg

Weiterhin vorsichtiger Optimismus trotz ungünstiger Rahmenbedingungen

Die Branche blickt weiter vorsichtig optimistisch auf die kommenden Monate. Auf der Herbsttagung des Verbands der Deutschen Drehteile-Industrie am 9. Oktober 2026 in Würzburg berichteten Unternehmen von steigenden Auftragseingängen und einer besseren Auslastung. Die 145 Teilnehmer diskutierten aber auch, was einen nachhaltigen Aufschwung bremst: Überregulierung, unsichere Energiepreise und fehlende Fachkräfte.

Die Berichte aus den Mitgliedsunternehmen zeichneten ein differenziertes Bild: Während einige Betriebe weiterhin von schwacher Nachfrage berichten, meldeten andere volle Auftragsbücher und Wachstum. Wachstumsimpulse kommen unter anderem aus der Medizin- und Elektrotechnik sowie aus Anwendungen für Rechenzentren. Im Automobilgeschäft zeigt sich dagegen eine stagnierende bis rückläufige Entwicklung.



Die Branche ist vorsichtig optimistisch. Überregulierung, unsichere Energiepreise und fehlende Fachkräfte sind aber weiter große Herausforderungen

Werner Liebmann, Geschäftsführer des Verbands, ordnete die Unternehmensberichte anhand der Branchenkennzahlen ein: Der Auftragseingang zeigt ein deutliches Plus, die Exporte entwickeln sich weiter positiv, und im zweiten Quartal sanken zudem die Materialkosten leicht. Das Geschäftsklima liegt seit März 2026 im grünen Bereich und weist weiterhin einen positiven Trend auf. „Insgesamt verdichten sich damit die Anzeichen einer Belebung, eine durchgängige Erholung in der Branche lässt sich daraus aber noch nicht ableiten“, sagt der Geschäftsführer. „Engmaschige Regulierungsvorgaben verursachen weiterhin viel zu viel Aufwand. Dazu kommt mangelnde Planbarkeit, etwa in Bezug auf Energiekosten.“ Ein wiederkehrendes Thema war die Personalsituation. Mehrere Unternehmen berichteten, dass sie Zerspanungsmechaniker und andere Fachkräfte suchen. Bei einigen Mitgliedern behindert der Mangel an qualifiziertem Personal bereits das Wachstum.



DAS COOLE UPGRADE FÜR IHRE MASCHINE.

Verkürzte Bearbeitungszeiten bei erhöhter Werkzeugstandzeit – mit der LubiCool®-M Hochdruckanlage für Werkzeugmaschinen.

KNOLL
.It works

Regulierung, Werkstoffe und Energieeffizienz im Fokus

Neben der wirtschaftlichen Situation wurden bei der Tagung auch wieder Fachthemen aus der Praxis erörtert. Viele konkrete Fragen aus dem Plenum begleiteten den Vortrag von Volker Bockskopf vom WSM-Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung zur EU-Verpackungsverordnung PPWR, die den Verpackungsmüll reduzieren soll. Im Mittelpunkt stand die Frage, welche Verantwortung Drehteilehersteller für die von ihnen eingesetzten Verpackungen tragen. Entscheidend sei, die eigene Rolle in der Lieferkette sauber zu bestimmen, statt vorschnell zusätzliche Pflichten zu übernehmen, wie Volker Bockskopf unterstrich. Sein Rat an die Unternehmen: kühlen Kopf bewahren und die Anforderungen anhand der konkreten Verpackungssituation genau prüfen.



Vorstand und Geschäftsführung des Verbands der Deutschen Drehteile-Industrie (v.l.): Patrick Weber, Thomas Braun, Werner Liebmann, Julius Klinke, Kathrin Heinrichs, Stefan W. Schauerte und Tobias Dittmar (Bilder: Verband der Deutschen Drehteile-Industrie)

Anschließend stellte Christian Vietmeyer, Hauptgeschäftsführer des WSM, die Arbeit des Wirtschaftsverbands und seine Arbeit als Interessenvertreter des Drehteileverbands im Politikbetrieb in Berlin und Brüssel vor. Eine aktive politische Interessenvertretung sei notwendig, um die Perspektive der Zulieferindustrien der Stahl- und Metallverarbeitung in politische Entscheidungs- und Gesetzgebungsprozesse einzubringen.

Dr. Heiko Haupt-Peter von Steeltec knüpfte an seinen Vortrag von 2024 an und gab ein Update zu den Entwicklungen rund um Blei in zerspanbaren Legierungen. Er stellte ermutigende Ergebnisse bei der Bearbeitung bor-haltiger Stahlvarianten vor. Der sichere Prozessbereich ließ sich durch höhere Schnittwerte vergrößern. Bei einer Variante zeigten die Werkzeuge sogar einen geringeren Verschleiß als beim bleihaltigen Werkstoff.

Eine flexible Automatisierungslösung hatte der Vortrag von Joachim Burkert von wbt-Automation zum Thema. Er stellte eine kompakte und mobile Roboter-Zelle (Cobot) vor. Das System kann Kleinteile entnehmen, überprüfen und ablegen – ohne Schnittstelle zur Werkzeugmaschine.

Amadea Hilleke und Thomas Kerner vom Reglas Ingenieurbüro zeigten bei ihrem Vortrag „Energiemanagement – Einsparpotenziale eines ganzheitlichen Energiekonzepts“ anhand konkreter Beispiele, wie Unternehmen mehr als 50 Prozent ihrer Energiekosten einsparen können. Grundlage ist eine detaillierte Analyse der Lastprofile und jährlichen Kosten einzelner Verbraucher. Entscheidend sei, alles als Gesamtsystem zu planen. Messkonzepte, Schnittstellen und Betriebszustände müssten früh berücksichtigt werden. Monitoring und intelligentes Energiemanagement sichern die Einsparungen langfristig und ermöglichen, weitere Potenziale im laufenden Betrieb zu erschließen.

Übergang in der Geschäftsführung

Auch die künftige Aufstellung des Verbands war Thema der Herbsttagung. Seit einigen Wochen führen Werner Liebmann und Tobias Dittmar die Geschäfte des Verbands gemeinsam. Werner Liebmann, der den Verband seit vielen Jahren als Geschäftsführer prägt, wird Mitte 2027 in den Ruhestand gehen.

Tobias Dittmar stellte sich den anwesenden Mitgliedern vor. Der Jurist bringt langjährige Erfahrung in der Führung von Industrieverbänden, der Gestaltung verbandlicher Netzwerke und der politischen Interessenvertretung mit. Seit langem beschäftigt ihn die Frage, was regulatorische und wirtschaftspolitische Entwicklungen konkret für mittelständische Industrieunternehmen bedeuten.

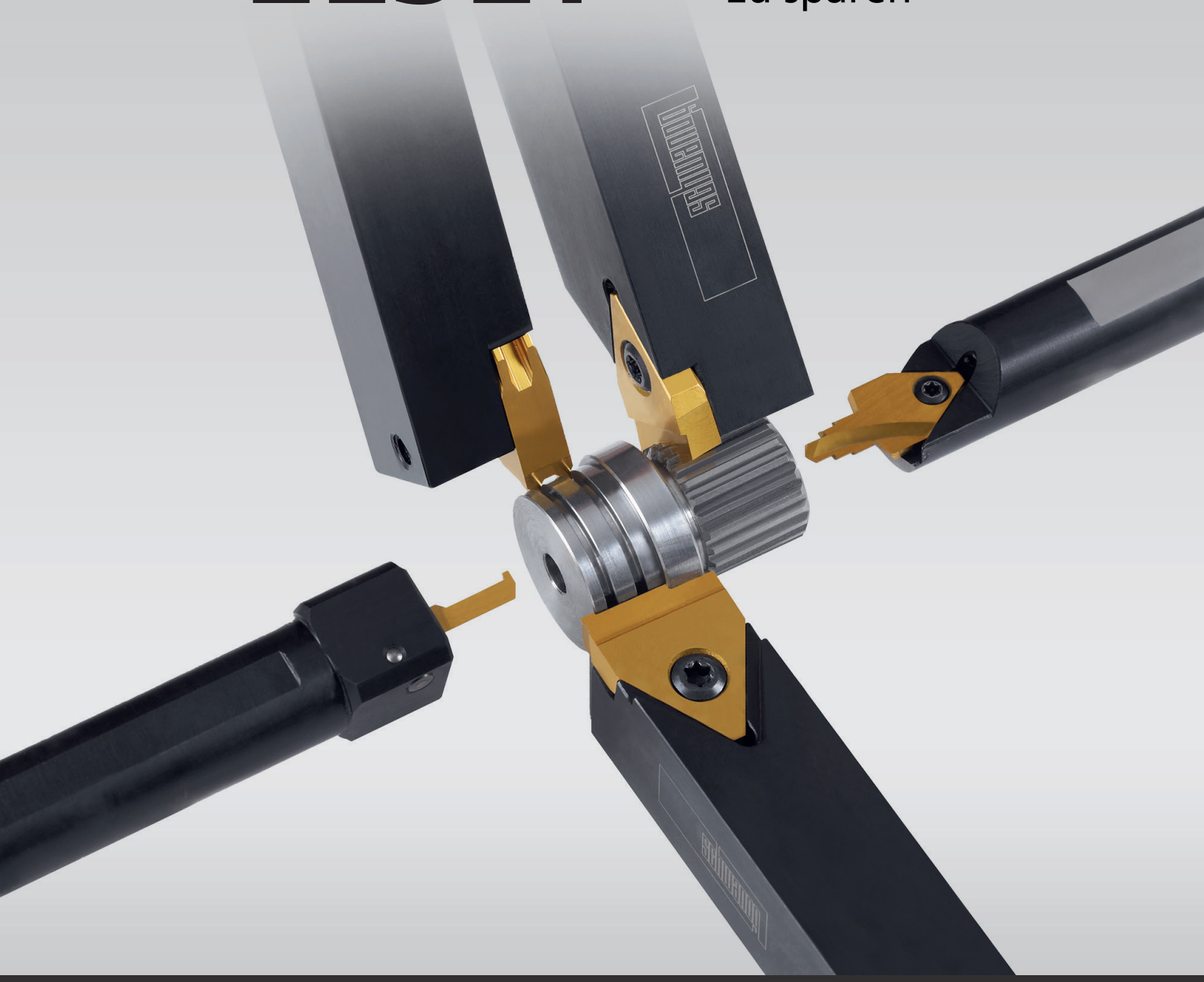
„Ich möchte auf der erfolgreichen Arbeit des Verbands aufbauen und ihn gemeinsam mit dem Vorstand und den Mitgliedsunternehmen weiterentwickeln“, sagte Dittmar. „Dabei sind mir eine verlässliche Zusammenarbeit sowie der direkte Austausch mit den Unternehmen wichtig. An ihren Anliegen und Herausforderungen soll sich die Verbandsarbeit auch künftig ausrichten.“

Die nächste Frühjahrstagung ist für 2027 in Darmstadt vorgesehen, die Herbsttagung in Essen. Im kommenden Jahr steht zudem der Internationale Drehteile-Kongress in Stratford upon Avon, UK, an.

75+ years schwanog

WHO ELSE?

Die eleganteste Art bis zu **40 %** Fertigungskosten zu sparen



schwanog.com

KAGE Präzisions GmbH in Mühlacker-Enzberg feiert 50-jähriges Firmenjubiläum



Die Gesellschafter (von links) Firmengründer Karl-Heinz Gehrig, Gerhard Vilsmeier und Kevin Vilsmeier



Präsentation des Produktprogramms während einer Fachmesse

Im September 1976 wagte der Firmengründer Herr Karl-Heinz Gehrig als junger Werkzeugmacher im Alter von gerade mal 22 Jahren den Sprung in die Selbstständigkeit.

Schon damals, während seiner Ausbildung zum Werkzeugmacher-Formenbauer, wurde er unter anderem mit der Herstellung von Formdrehwerkzeugen für Drehautomaten konfrontiert, die in der betriebseigenen Dreherei zum Einsatz kamen.

Seine nebenberufliche Tätigkeit in der damaligen Dreherei Fa. Reinhard in Enzberg inspirierte ihn dazu, sich mit der Herstellung und dem Profilschleifen von Formdrehwerkzeugen selbstständig zu machen.

Auch eine schwere Sportverletzung kurz nach der Firmengründung, mit wochenlangem persönlichen Ausfall, konnten seine ehrgeizigen Pläne nicht aufhalten. Somit begann 1976 aus kleinsten Anfängen heraus, mit der ersten Maschine in der heimischen Garage, die Fertigung solcher Werkzeuge. Schon bald war diese Räumlichkeit zu klein und es folgte der Umzug nach Lomersheim in das dortige Wendler-Areal. Der erste Mitarbeiter wurde eingestellt, und weitere Maschinen mussten angeschafft werden.

Unter großem persönlichen Einsatz und mit hohem Fachwissen schafft er es sehr schnell, sich in der Drehteil-Branche einen Namen zu machen. Nach dem Erwerb der Werkhalle eines ehemaligen Werkzeugbaus erfolgte dann 1980 der Umzug nach Enzberg, wo die Firma heute noch ansässig ist.

Es wurden Messen als Aussteller besucht und der Kundenstamm wurde immer größer. Die Anschaffung von CNC-Profilschleifmaschinen war somit unerlässlich.

In den 50 Jahren seiner Selbstständigkeit hat Herr Gehrig alle Höhen und Tiefen des Geschäftslebens erlebt und er verfügt heute über eine immense Erfahrung. Der Kundenstamm erstreckt sich heute über regionale, überregionale und in europäischen Nachbarländern ansässigen Firmen bis nach Südamerika. Die Kunden schätzen die hohe Qualität der Werkzeuge sowie die schnelle, kompetente und zuverlässige Abwicklung der Aufträge.

Nachdem sein Sohn Sascha Gehrig sich beruflich in eine andere Richtung entwickelte, stellte sich irgendwann die Frage der Nachfolge. Nach dem Einstieg eines Investors und die Anstellung des jungen, zusätzlichen Geschäftsführers Herrn Kevin Vilsmeier als Nachfolger, hat die GmbH heute 3 Gesellschafter und ist somit für die Zukunft gut aufgestellt. Insgesamt 8 Mitarbeiter fertigen heute auf 180 m² Gewerbefläche Präzisions-Formdrehwerkzeuge für die gesamte Drehteil-Industrie. Der Firmengründer ist nach wie vor in beratender Funktion als auch aktiv täglich mit dabei.

Im Rahmen einer Feierstunde wurde ihm die Ehrenurkunde der Handwerkskammer Karlsruhe für vorbildliche Betriebsführung und höchste Qualitätsarbeit sowie eine Jubiläumsmedaille in Silber überreicht. Gerne blickt er auf sein Lebenswerk zurück und hofft noch viele Jahre die Entwicklung verfolgen zu können. Gerade in Zeiten von globalen, wirtschaftlichen Turbulenzen ist seine Erfahrung und sein hohes Fachwissen nicht wegzudenken.



Firmengebäude (Bilder: KAGE Präzisions GmbH, Mühlacker-Enzberg, www.kage-praezision.de)